

Scm auf der LIGNA 2017 im Zeichen der Softwareinnovation, neuer technologischen Lösungen und einer vollständig automatisierten Fertigungszelle für die Produktion von kundenspezifischen Möbeln

Der Konzern hat das Jahr 2016 mit einem Umsatz von 600 Millionen Euro abgeschlossen, was einem Wachstum von 15 % entspricht und seine Solidität bestätigt. Verdoppelung der für die flexible Industrieproduktion bestimmten Systeme. Scm wird zur Referenzmarke in der Holzbearbeitungsbranche und überträgt die Besonderheiten der Ursprungsmarken in die Namen der Modelle

**Hannover, 22. - 26. Mai
Halle 13 und Halle 16**

Hannover - Scm präsentiert sich nach einem erfolgreichen Jahr mit kontinuierlichem Wachstum auf der LIGNA 2017. **2016 konnte ein Umsatz von 600 Millionen Euro verzeichnet werden, was einem Wachstum von 15 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.** Das Unternehmen Scm bestätigt seine solide Finanzlage mit einem guten Kassenbestand. Ein hervorragendes Ergebnis, das in hohem Maße der **Holzbearbeitungsbranche** zu verdanken ist, **in der ein Umsatz von mehr als 430 Millionen Euro mit einem Wachstum von über 15 % erzielt wurde.**

Das Jahr 2017 hat mit einem zweistelligen Zuwachs bei Aufträgen und Umsatz begonnen, wodurch die bereits guten Ergebnisse dieser letzten Jahre zusätzlich verbessert werden konnten. Scm bestätigt auf der LIGNA seine Führungsposition hinsichtlich der Technologien für die Holzbearbeitung, die heute von einer einzigen Marke - Scm - repräsentiert werden, deren Modelle die Besonderheiten und Namen der Ursprungsmarken erben.

Besonders zufriedenstellend für Scm war die Verdoppelung des Umsatzes in Bezug auf die Zellensysteme, Anlagen und Produktionslinien, die für die flexible Industrieproduktion bestimmt sind. Es handelt sich um anspruchsvolle Aufträge mit Investitionskosten, die von eineinhalb Millionen bis zu zehn Millionen Euro reichen. Der Vorwärtssprung dieser Branche stellt die von Scm Engineering erlangte Reife unter Beweis.

Die Solidität, Zuverlässigkeit und Innovationsfähigkeit von Scm kommen auf der riesigen Ausstellungsfläche auf der LIGNA 2017 optimal zum Ausdruck. Zum ersten Mal hat man sich dafür entschieden, in einer einzigen Halle - der Nummer 13 - alle Neuheiten und die Produktion des Konzerns zu präsentieren, um dessen Stärke und die Tiefe der Produktpalette hervorzuheben. Die Besucher können die technologischen Lösungen und die innovative "Fertigungszelle Lean 4.0" bestaunen. Dank des Einsatzes von **Multimedia- und virtuellen Technologien**, wie den beiden riesigen **Videowänden und der Oculus Rift VR-Brille**, ist es möglich, allen von Scm hergestellten Maschinen und Anlagenlösungen bei der Arbeit zuzusehen.

Diese Instrumente beschenken dem Besucher ein besonderes Sinneserlebnis: Er gewinnt einen Einblick in die Technologien von Scm und kann jedes einzelne Detail des Bearbeitungsprozesses näher kennen und schätzen lernen.

Der Konzern ist mit einer weiteren großen Ausstellungsfläche auch in der **Halle 16** präsent, die der **Oberflächenbehandlung** gewidmet ist und die technologischen Lösungen der Marken **Superfici** und **Scm** präsentiert.

”Fertigungszelle Lean 4.0”: Von der Platte zum montierten Möbelstück mit nur einem Bediener

***Ein heuristischer Algorithmus revolutioniert die Software für die Plattenaufteilung
Neues Bearbeitungszentrum zum Kantenanleimen Morbidelli P200 im Mittelpunkt
Zahlreiche Neuheiten bei den “legendären” klassischen Maschinen***

Auf der **LIGNA 2017**, auf dem 4000 qm großen Stand in Halle 13 und dem Stand in Halle 16, präsentiert **Scm Group** eine beeindruckende Reihe von Neuheiten, was Anlagen, Software und einzelne technologische Lösungen betrifft.

Vor allem wird in Hannover die **“Fertigungszelle Lean 4.0”** gezeigt, die eine konkrete Anwendung der Konzepte **“Industrie 4.0”** und **“Mass Customization”** darstellt und das Ziel verfolgt, *den individuellen Bedürfnissen und Wünschen des Kunden gerecht zu werden und dabei die Vorteile der industriellen Produktion zu wahren*. Das gesamte System ist vollständig automatisiert, wird von der Software **Maestro Watch** gesteuert, von einem anthropomorphen Roboter mit Sichtsystem zur Werkstückerkennung beschickt und von einem einzigen Mitarbeiter bedient, der keine besondere Erfahrung benötigt. Die **“Fertigungszelle Lean 4.0”** ist äußerst flexibel und in der Lage, eine große Vielfalt an Werkstücken herzustellen, von der Großserienproduktion von montagefertigen Platten bis hin zum **“Batch One”**. In der Zelle sind höchst zuverlässige, leistungsfähige, bedienerfreundliche und einfach zu konfigurierende Serienmaschinen im Einsatz. Das System arbeitet ab dem Auftragsstart automatisch und ist für jedes Betriebssystem offen. Die Fertigungszelle kann daher im Automatikbetrieb und mit nur einem Bediener alle Bearbeitungsphasen abwickeln, die mit der Standardplatte beginnen und mit der Montage des Möbelstücks enden. Auf der **LIGNA 2017** werden mit der **“Fertigungszelle Lean 4.0”** **Bücherschränke** produziert, die für die soeben wiederaufgebauten Schulen in den Orten **Mittelitaliens** bestimmt sind, die bei den Erdbeben im Sommer und Herbst 2016 zerstört wurden.

In puncto Software werden auf der **LIGNA 2017** die neuen **Maestro Suite** Softwares vorgestellt. Die wichtigste Neuheit betrifft **Maestro Cut**, eine Software für Plattenaufteilsägen mit einem Sägeblatt, die für höchste Bedienerfreundlichkeit mit einer neuen Multi-Touch-Benutzeroberfläche mit 21 Zoll Display im 16:9-Format versehen wurde. **Maestro Cut** stellt alle Steuerfunktionen der Maschine zur Verfügung und wird für alle Modelle der Plattenaufteilsägen angeboten. Spitzenleistungen werden mit **Maestro Ottimo Cut** erreicht, dem neuen Optimierer, realisiert in Zusammenarbeit mit einer renommierten italienischen Universität, die einen außergewöhnlichen heuristischen Algorithmus entwickelt hat. Durch die Schnittoptimierung für Plattenaufteilsägen mit Winkelschnitt **ist es möglich, um 10 bis 30 % verringerte Rechenzeiten und Schnittpläne mit einer bis zu 50%-igen Reduzierung des Abfalls zu erreichen**. Dank dieses Ergebnisses nimmt **Maestro Ottimo Cut** einen absoluten Spitzenplatz in der Klasse ein. Was die CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren betrifft, weist **Maestro CNC** ebenso bedeutende Neuheiten auf, beginnend bei der neuen Funktion **Maestro 3D**. Dieses **“Upgrade”** gestattet die automatische Erstellung von ausgefeilten Bearbeitungsprogrammen, wie jenen zur Erzeugung von Flachreliefs.

Auf dem Gebiet der speziellen Bearbeitungen von Maestro CNC ist auch die neue Version von **Maestro Nest** zu erwähnen, die eine Unmenge an neuen Bearbeitungen im Bereich des Nestings erlaubt. Eine weitere Neuheit stellt **Maestro Setting** dar, Optimierer für eigenständige und in eine Anlage eingebundene Bohrmaschinen, der gestattet, das Setup der Bohrzyklen zu erstellen und die Zeiten des Bearbeitungszyklus zu minimieren, was den Maschinenbetreibern einen erheblichen Wettbewerbsvorteil verschafft. Alle Softwares von Scm zeichnen sich dadurch aus, dass es sich um offene Systeme handelt, die jede Art von Integration mit Softwares von Drittanbietern gestatten. Somit wird eine vollständige Kontrolle über die Maschinenfunktionen und eine einfache, intuitive Nutzung seitens der Bediener ermöglicht.

Auf der **LIGNA 2017** präsentiert Scm Group mehr als sechzig technologische Lösungen aus ihrer Produktpalette, die den Bedürfnissen jeder Art von Unternehmen gerecht werden, vom kleinen lokalen Handwerker bis hin zur multinationalen Großindustrie. Nach dem enormen Anklang beim Tag der offenen Tür zu Jahresbeginn in der Hauptniederlassung in Rimini wird den neuen Bearbeitungszentren **Morbidelli M100 und M200** auch hier viel Raum gewidmet. Große Erwartungen liegen beim Bearbeitungszentrum zum Kantenanleimen **Morbidelli P200**, das jeder Art von Unternehmen Lösungen für die Probleme bezüglich Übergröße und Formgebung bietet, die bei den Platten immer öfter auftreten. Diese Maschine stellt auf der deutschen Messe eine der großen Neuheiten dar. Eine Attraktion bilden auch die Kantenanleimmaschinen mit gesteuerten Achsen, die sehr kurze Einrichtzeiten und eine in hohem Maße gesteigerte Flexibilität garantieren. Darüber hinaus werden auch zahlreiche Neuheiten bezüglich Maschinen für Handwerksbetriebe zu sehen sein, wie die Kreissäge mit schwenkbarem Sägeblatt Minimax SI X und die Kantenanleimmaschine Minimax me40.

Scm wird zur einzigen Marke in der Holzbearbeitungsbranche, wobei jedes Modell die Besonderheiten und die Namen der Ursprungsmarken beibehält. Innerhalb des Konzerns steht Scm also für Technologien für die Holzbearbeitung, während Cms mit Technologien für die Bearbeitung von Verbundwerkstoffen, Aluminium, Kunststoff, Holz, Glas, Stein und Metall aufwartet. Was die vom Konzern für die eigenen Unternehmen, für Drittfirmen und für die mechanische Industrie gefertigten Komponenten betrifft, gibt es weiterhin vier Marken: Steelmec (Metallkonstruktionen), Scmfonderie (Gussteile aus Gusseisen), Es (Schalttafeln) und Hiteco (Elektrospindeln und technologische Komponenten).

Scm Arena. Auf dem Messestand wird eine Reihe von Veranstaltungen zur Zukunft der Holzbearbeitungstechnologie stattfinden, die allen Besuchern offen stehen. Experten und renommierte Referenten aus der ganzen Welt werden den Gästen die Themen Innovation und Technologie 4.0 näher bringen.

Zu den Referenten gehören auch Kunden, Technologiepartner und Designer, die anhand von Beispielen für in der Holzbearbeitungsbranche angewandte Lösungen den Einsatz der Technologie konkret darlegen. Diese Kundenorientierung wird auch durch die Zeitschrift unterstrichen, die auf der LIGNA ausliegt und wichtige Arbeitsbeispiele vorstellt, bei denen der Einsatz von bahnbrechender Technologie Wirklichkeit wird.

Scm Group ist auf dem Gebiet der Technologien für die Bearbeitung einer breiten Palette von Materialien wie Holz, Kunststoff, Glas, Stein, Metall und Verbundwerkstoffen weltweiter Marktführer. Die Unternehmen des Konzerns sind auf der ganzen Welt zuverlässige Partner von namhaften Industriebetrieben, die in verschiedenen Branchen tätig sind: Dazu gehören die Möbelindustrie, das Bauwesen, die Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrtindustrie, die Schifffahrtsindustrie und die Kunststoffverarbeitung. Scm Group koordiniert, fördert und entwickelt in 3 großen, hochspezialisierten Produktionszentren industrielle Vorzeigeprodukte, zählt mehr als 3.300 Beschäftigte und ist in fünf Kontinenten direkt präsent.

Mai 2017

Pressebüro
press@scmgroup.com

Kommunikation – SCM Group
Gian Luca Fariselli – gianluca.fariselli@scmgroup.com - Tel. +39 0541 700157